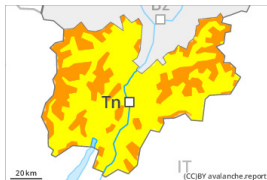


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 26.02.2024



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



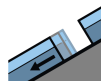
Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Es sind Lockerschneelawinen zu erwarten.

Der viele Neuschnee und die teils mächtigen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Mit dem mäßigen bis starken Südwestwind nehmen die Gefahrenstellen zu. Mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen sind zu erwarten, besonders aus sehr steilen windabgewandten Einzugsgebieten. Die Gefahrenstellen sind überschneit und auch für Geübte kaum zu erkennen. Im Tagesverlauf sind zunehmend mittlere und vereinzelt große Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders bei größeren Aufhellungen. Lawinen können auch im Altschnee anbrechen und recht groß werden.

An steilen Grashängen sind mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Touren und Variantenabfahrten erfordern große Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1400 m verbreitet 25 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind hat Schnee verfrachtet.

Neu- und Tribschnee liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m auf einer Kruste.

Neu- und Tribschnee sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Besonders Schattenhänge oberhalb von rund 2400 m:

Tendenz

Es sind Lockerschneelawinen möglich, aber diese können recht groß werden, besonders an sehr steilen



Hängen in den Gebieten mit viel Neuschnee. Die Wetterbedingungen verhindern eine schnelle Stabilisierung der oberflächennahen Schneeschichten.